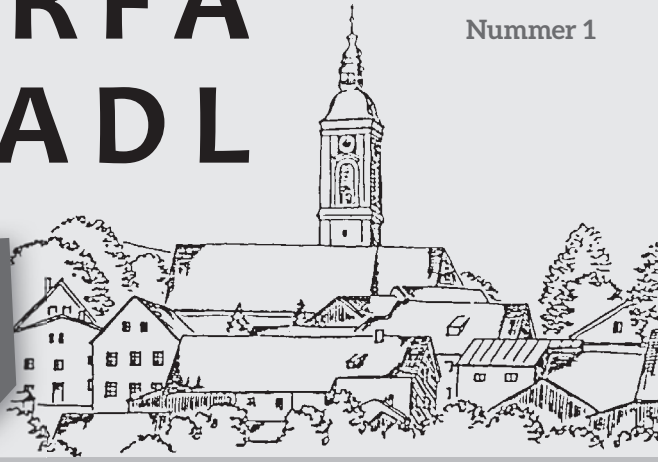




MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde Kirchdorf i. Wald und der Vereine



GEMEINDEHAUSHALT 2021

In einer Sitzung beschäftigte sich der Finanzausschuss mit dem Jahreshaushalt 2021 für die Gemeinde Kirchdorf i. Wald.

In einer über fünfstündigen Sitzung wurden alle Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes besprochen sowie der Investitionsplan für das Jahr 2021 und die Planungsjahre 2022 bis 2024 diskutiert.

Der Verwaltungshaushalt umfasst alle Löhne und Gehälter sowie Versicherungen, der Unterhalt von Gebäuden, Grundstücken und Fahrzeugen sowie Mieten und Pachten, Wasser- und Abwassergebühren, Grundsteuern, Gewerbesteuern und Tilgungen.

Der Verwaltungshaushalt für das Jahr 2021 schließt mit den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 4.196.400 €. Die Realsteuerhebesätze für Grundsteuer A, B und Gewerbesteuer bleiben unverändert bei 370 von 100.

Eine Kreditaufnahme ist für das Jahr 2021 nicht erforderlich. Der Schuldenstand der Gemeinde Kirchdorf i. Wald beträgt zum Jahresbeginn 1.606.700 € und Ende des Jahres voraussichtlich 1.383.700 €. Das entspricht am Ende des Jahres voraussichtlich einer Pro-Kopf-Verschuldung von 657,99 € wobei dann die Gemeinde deutlich unter dem Landkreisdurchschnitt liegt. Die Gemeinde verfügt derzeit über eine Rücklage von 1.496.400 € die allerdings für die großen Investitionen, die derzeit anstehen, Ende nächsten Jahres voll aufgebraucht sein wird.

Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2021 mit 4.493.900 € ab. Hier sind alle Kosten für die Tilgung der Kredite 2021 sowie die Investitionen, die im Jahr 2021 geplant sind, enthalten.

Die größten Ausgabeposten schlagen beim Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr Kirchdorf mit ca. 105.000 € zu Buche, wobei hier die Feuerwehr einen Eigenanteil von 10.000 € leistet und ein Zuschuss von Seiten des Landes in Höhe von 16.300 € zu erwarten sind.

Den größten Posten in diesem Jahr nimmt das neue Gemeindezentrum ein. Hier sind insgesamt Kosten in Höhe von 2,4 Millionen Euro veranschlagt. Dagegen stehen Zuschüsse in Höhe von 1,5 Millionen Euro für dieses Jahr. Im Bereich der Schulen wird die Digitalisierung vorangetrieben. Ausgaben sind hier in Höhe von 46.000 € geplant. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 33.000 €. Das neue Baugebiet „WA Buche“ wird in



diesem Jahr mit ca. 120.000 € die Ausgabenseite belasten und für die Erschließung im nächsten Jahr sind derzeit 1,1 Millionen Euro geplant.

Eine Restzahlung für die Erneuerung der Straße am Steinacker und Gartenstraße in Abtschlag liegt bei ca. 91.000 €.

Für die Sanierung der Kläranlage sind für dieses Jahr bereits 560.000 € eingeplant. Für die nächsten Jahre wird mit einer Gesamtsumme von 4,2 Millionen gerechnet. Dem gegenüber stehen die Kostenanteile der Gemeinde Eppenschlag mit insgesamt ca. 1,5 Millionen €. Der Gemeinderat wird sich nach Erstellung der Kostenberechnung für die Sanierung der Kläranlage mit der Aufteilung der Sanierungskosten zwischen Verbesserungsbeiträgen und -gebühren beschäftigen.

Für die Breitbanderschließung der Phase 2 sind in diesem Jahr noch 179.000 € an Ausgaben fällig. Der Gemeinderat hat sich auch bereits mit dem Ausbau entsprechend der Gigabitrichtlinie beschäftigt. Sollte diese Richtlinie zur Ausführung kommen, werden hier ca. 4.000.000 € Gesamtkosten fällig, die mit einem Zuschuss von maximal 90 % gefördert werden können. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Kläranlage und dem Neubau des Gemeindezentrums wird der Vermögenshaushalt im nächsten Jahr voraussichtlich 7,5 Millionen betragen. Ab dem nächsten Jahr sind mittlerweile Grundstücksverkäufe für das neue WA Kirchturmblick eingeplant. Ziel ist es, dass Ende des Jahres 2022 mit dem Bau begonnen werden kann. Derzeit ist mit einer Kreditaufnahme für das Jahr 2022 von 2,1 Millionen Euro zu rechnen.





I BAUFORTSCHRITT GEMEINDEZENTRUM

Ende Dezember wurde der Auftrag für die Abbrucharbeiten für die beiden Gebäude an die Firma Mailhammer erteilt.

Nachdem die Kirchenverwaltung aus den beiden abzubrechenden Gebäuden alles entfernte was aufbewahrt werden sollte, rückte die Firma Mailhammer zum Abbruch der Gebäude an.

Im ersten Schritt wurde der noch vorhandene Sperrmüll entfernt, Fenster ausgebaut und entsorgt und das Haus bis auf Holzteile und Bauschutt entkernt. Danach wurde mit dem Abbruch des Stadels am ehemaligen Kooperatorenhaus begonnen.

Im weiteren Schritt wurde dann das Kooperatorenhaus abgebrochen, der Abbruch sortiert und fachgerecht entsorgt. Momentan liegt im Bereich des ehemaligen Kooperatorenhauses eine waagrechte Erdplanie vor, die noch von den Archäologen untersucht werden muss. Die archäologischen Grabungen werden derzeit weitergeführt. Nach Abschluss dieser Arbeiten im Bereich des Kirchenhofes wird der Pfarrsaal, der bereits entkernt ist, abgerissen.

Die Ausschreibungen für den Bereich Baumeister-, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, Fenster und Türen, Innenausbau, Heizung/Sanitär und Elektro wurden versandt und ein Teil davon bereits in der Sitzung am 18.03.2021 gegeben.

Aufgrund verschiedener Umstände müssen die Baumeisterarbeiten sowie die Dachdecker- und Fensterarbeiten nochmals ausgeschrieben werden. Der Baubeginn ist für Juni 2021 geplant.

Im Januar wurden endgültig die Verträge zwischen Pfarrkirchenstiftung Kirchdorf und der Gemeinde Kirchdorf i. Wald notariell geschlossen. Die Verträge zwischen Pfarrei und Gemeinde beziehen sich auf den Ankauf der alten Gebäude, das Erbbaurecht auf den kirchlichen Grundstücken, den Mietvertrag für das neue Pfarrbüro das im neuen Gemeindezentrum untergebracht wird und die Vereinbarung über den Ankauf der Einrichtung für das Gebäude.



*Genießen Sie unsere
Gastfreundschaft und
gutbürgerliche Küche
bei Ihren Familienfeiern!*

Ihre Familie Perl

Telefon 09928 1618

Martin Perl

damit's gut heizt!

Brennstoffe

Hartholzbrikett

Holzpellets

Briketts mit Zugloch

RUF Briketts

Gluthalter

- Wir bieten Ihnen Brennstoffe in bester Qualität!
- Lieferung mit LKW und Elektro-Hubwagen!
- Abholung und Verladung möglich!

Bernecker Weg 6 94259 Untermittlerdorf
Tel: 0 99 27 / 95 00 13 + Shop: BrennstoffePerl.de

SANIERUNG DER KLÄRANLAGE EPPENSCHLAG

Im letzten sowie im laufenden Jahr wurde mit der Gemeinde Eppenschlag einige Besprechungen geführt.

Die Gemeinde Kirchdorf i. Wald und die Gemeinde Eppenschlag legten dabei die Einwohnerwerte für ihre künftige Beanspruchung der Kläranlage fest. Somit ergibt sich für die Investitionen der Kläranlage in Zukunft eine Kostenaufteilung zwischen der Gemeinde Kirchdorf i. Wald und der Gemeinde Eppenschlag von 69,63 % für die Gemeinde Kirchdorf und 30,37 % für die Gemeinde Eppenschlag.

Ab dem 01.01.2021 wird der Unterhalt und Betrieb der Kläranlage nach den Zulaufmessungen, die im Jahre 2020 endgültig fertiggestellt wurden, abgerechnet.

Die Kläranlage wird für eine Größenordnung von 5.400 Einwohnerwerten gebaut. Das Planungsbüro beschäftigt sich derzeit mit der Genehmigungsplanung für das Wasserwirtschaftsamt. Der Auftrag für die Mischwasservorbehandlung wurde an das Ingenieurbüro Wolf vergeben, die sich mit dem Büro Dünser, Aigner und Kollegen kurzschließen werden. Baubeginn für die Sanierung der Kläranlage ist für Ende 2022 geplant, die Hauptbaumaßnahme wird 2023 erfolgen.

Beiträge für die nächste Ausgabe des „KIRCHDORFA GMOABLADL“ werden bis **21. Juni 2021** erbeten.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Kirchdorf i. Wald

Druck: Druck & Service Garhammer GmbH, 94209 Regen

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Alois Wildfeuer, 94261 Kirchdorf i. Wald

Steuererklärung? Kein Problem.

Verschenken Sie kein Geld, denn ohne Einkommensteuererklärung gibt es keine Rückzahlung!

Eine kostengünstige Alternative zum Steuerberater kann die Zuhilfenahme eines Lohnsteuerhilfevereins sein.

Christian Zaglauer berät Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG und erstellt dann die Einkommensteuererklärung.

**Altbayerischer
Lohnsteuerhilfeverein e.V.
Beratungsstellenleiter
Christian Zaglauer**



Im Langfeld 10
94261 Kirchdorf-Abtschlag
Telefon: 09928/903575
zaglauer@altbayerischer.de

OPTIKLANG
Gute OPTIK. Perfekter STYLE.

trendshop
UHREN & SCHMUCK

MARKTPLATZ 12 ▲ 94513 SCHÖNBERG ▲ TEL: +49 (0)8554 2300
INFO@OPTIK-LANG.COM ▲ WWW.OPTIK-LANG.COM

IHR ZURICH TEAM FÜR VERSICHERUNG UND VORSORGE VOR ORT.

Gerne beraten wir Sie:
BEZIRKSDIREKTION
FRISCH VERSICHERUNGSDIENST GMBH
Angerstraße 41
94227 Zwiesel
Telefon 09922 5036880
Thomas Frisch – Mobil 0160 94980693
frisch-versicherungsdienst@zuerich.de



ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.





I GUTE NACHRICHT FÜR LESERATTEN

Nach Abbruch des alten Gebäudes: Pfarrbücherei ist in Geschäftsräume umgezogen.

Nachdem die bisherigen Gebäude der Kirchdorfer Bücherei aufgrund der Baumaßnahmen für das neue Gemeindezentrum abgerissen wurden, ist der Umzug der Pfarrbücherei notwendig geworden. Ganz in der Nähe der alten Bücherei konnte ein gutes Ausweichquartier gefunden werden. Bevor die Bücherei in das neue Gemeindezentrum umziehen kann, ist sie im Verkaufsraum des ehemaligen Elektrogeschäftes Horst Winkler am Marienweg 4 untergebracht, der sich besonders gut für die Präsentation der Bücher eignet. Ein heller, freundlicher Raum mit einer Größe von fast 60 qm und vielen neuen Büchern für alle Altersgruppen erwarten die Leser oder Vorleser.

Seit 13. März ist die Bücherei in ihrem Ausweichquartier wieder geöffnet. Es gelten jedoch die coronabedingten Auflagen. Das Tragen einer FFP2 Maske ist Pflicht, es dürfen sich nur maximal 5 Besucher gleichzeitig in der Bücherei aufhalten, Hygiene- und Abstandsregel sind einzuhalten.

Die Öffnungszeiten sind wie gehabt, samstags 17.00 - 18.00 Uhr (ab April 18.00 - 19.00 Uhr) und sonntags von 9.00 - 10.00 Uhr.

Gerade in der aktuellen Corona-Krise ist es für viele wieder selbstverständlich geworden, zu einem guten Buch zu greifen und die freie Zeit damit zu genießen. Jetzt haben Sie wieder Gelegenheit dazu, diese öffentliche Einrichtung zu nutzen ohne selbst die Bücher kaufen zu müssen.

Neben den Erwachsenen sind besonders auch die Kindergarten- und Schulkinder mit ihren Eltern sehr herzlich zu einem Besuch in der Bücherei eingeladen.

Für eine erfolgreiche Zukunft der Kinder ist es wichtig, vorgelesen zu bekommen bzw. nach Schulbeginn auch selber lesen zu lernen. Lesen bildet!

Eva Lemberger, Büchereileitung.



Ab sofort rund um die Uhr !
24 Stunden Tankautomat + AdBlue Zapfsäule
Jetzt kostengünstig bei uns tanken !!



info@autohaus-simmerl.de



NEUES BAUGEBIET „WA KIRCHTURMBLICK“

Im Jahr 2020 konnte die Gemeinde Kirchdorf i. Wald endlich eine Fläche für ein neues Baugebiet ankaufen.

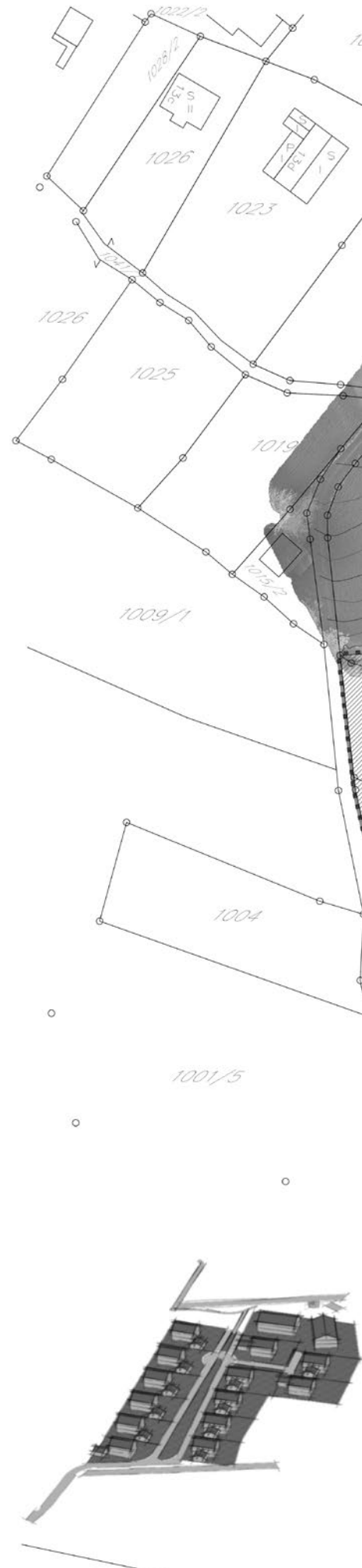
Der Auftrag für die Planung des neuen Baugebietes wurde an das Büro Raith & Dankesreiter Ingenieure Gbr vergeben. Im Januar und Februar beschäftigte sich der Bauausschuss in drei intensiven Sitzungen mit den verschiedenen Planungsentwürfen des Büros.

Letzten Endes wurden dem Gemeinderat zwei verschiedene Entwürfe vorgestellt. Der eine Entwurf enthielt eine Bebauungsmöglichkeit für Wohnen im Alter. Im zweiten Entwurf wurde ein Geschosswohnungsbau berücksichtigt, ohne Flächen für eine altersgerechte Wohnform.

Der Gemeinderat lehnte mit 7 : 7 Stimmen den Entwurf mit einer Integrierung einer altersgerechten Wohnform ab. Der zweite Entwurf mit einem Geschosswohnungsbau für mehrere Wohnungen wurde dagegen genehmigt.

Im Anschluss daran fasste der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes für diesen Bereich sowie den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „WA Kirchturmblick“.

Im nächsten Schritt wird mit den Trägern öffentlicher Belange ein Besprechungstermin vereinbart, um die entsprechenden Vorgaben und Auflagen in die Planung einarbeiten zu können.



Kanzlei **JR** Richter

Arbeitsrecht – Verkehrsrecht
Vertragsrecht – Familienrecht – Strafrecht

JOSEF RICHTER
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Auwiesenweg 15
94209 Regen

Telefon: 09921 / 95 95 918
Telefax: 09921 / 95 95 919



Weitere Informationen unter:

www.kanzlei-jr.de

ERHÖHUNG DER WASSER- UND ABWASSERGEBÜHREN

In diesem Jahr wurden die Wasser- und Abwassergebühren neu kalkuliert.

Aufgrund der Nachkalkulation der Benutzungsgebühren für die Jahre 2018 bis 2020 ergab sich eine Unterdeckung von 117.971,86 €. Der Grund dafür liegt hauptsächlich daran, dass es in den Jahren 2018 und 2019 vermehrt zu Wasserknappheit kam und der Fremdwasserbezug für die Ortschaften Grünbach und Abtschlag enorm gesteigert wurde. Zudem musste für eine kurze Zeit im Bereich Kirchdorf Wasser zugefahren werden.

Hintergrund war dabei ein großer Wasserrohrbruch der zwar zügig gefunden werden konnte, allerdings große Wasserverluste verursachte. Zudem wurde im Jahr 2020 Personal für die Wasserversorgung neu eingestellt. Hierbei handelt es sich um einen Auszubildenden sowie einen Elektromeister der zum Wassermeister mit ausgebildet wird.

In den Jahren 2018 und 2019 wurden auch viele Investitionen im Bereich der Wasserversorgung getätigt. Es wurden zwei neue Brunnen gebohrt mit einer Anschlussleitung von 1350 Metern. Zudem wurde im Zuge der Straßenbaumaßnahme in Grünbichl die Wasserleitung in Straßenbereich erneuert und ein ganzer Teil nicht erschlossener Grundstücke neu erschlossen. Dadurch erhöhten sich auch die kalkulatorische Abschreibung und Verzinsung entsprechend.

Durch das Einarbeiten aller Grundstücks- und Geschossflächen in ein Beitragsabrechnungsprogramm entstanden zudem höhere Kosten in der Verwaltung. Zudem haben sich in den letzten Jahren die Stromkosten erhöht, welche hier auch deutlich zu Buche schlagen.

Die Gebühr für die Jahre 2021 bis 2023 beträgt künftig 2,28 € pro Kubikmeter netto, das entspricht einer Bruttogebühr in Höhe von 2,44 € pro Kubikmeter.



IT and more ... HSB
Ludwig Kufner
Abt-Hermann-Str. 3 - 94261 Kirchdorf
Tel.: 0 99 28 / 90 39 41 3
Mobil: 01 71 / 31 34 06 2
Email: ludwig.kufner@hsb-it-beratung.de

PCs ab 249,- €
Notebooks ab 299,- €
Flach-Monitore ab 69,- €

**PCs & Zubehör
Service & Support
Beseitigung Viren, Spyware ...
(auch von nicht bei uns gekaufter Hardware!)**

Sabine Stadler
Augenblicke
in Fotografie
NEUE ADRESSE:
Bruck 6 b • 94261 Kirchdorf • Tel 09928/90 39 316

www.sabine-stadler.com • fotografie@sabine-stadler.com

Gute Fahrt !!! **Immer eine gute Adresse für Führerscheinbewerber !!!**

FAHRSCHULE PEPEPERL
Wilhelmstraße 6
94261 Kirchdorf
09928/350 od. 0171/2410400

KIRCHDORF + SPIEGELAU
Dienstag + Freitag 18.30 bis 20.00 Uhr Montag + Donnerstag 18.30 bis 20.00 Uhr

Ausbildung in allen Klassen

NEUKALKULATION DER ABWASSERGEBÜHREN

In der letzten Sitzung musste sich der Gemeinderat auch mit der Neukalkulation der Abwassergebühren für die Jahre 2021 bis 2023 beschäftigen.

Aufgrund der Nachkalkulation der Jahre 2018 bis 2020 ergab sich eine Unterdeckung von 49.590,80 €. Der Grund dafür sind gestiegene Personalkosten durch die Altersteilzeiten der ausscheidenden Klärwärter sowie die Ausbildungskosten der neuen Klärwärter. Außerdem schlagen auch hier die steigenden Stromkosten zu Buche. Auch im Verwaltungsbereich fielen höhere Kosten an, da hier alle Grundstücks- und Geschossflä-

chen in das Beitragsabrechnungsprogramm eingegeben werden mussten. Der Hauptfaktor liegt allerdings bei der fallenden Abwassermenge. Die neue Kalkulation für die Jahre 2021 bis 2023 ergibt eine Abwassergebühr für die Einleitung von Misch- und Schmutzwasser für 3,94 € pro Kubikmeter, für die Einleitung reinen Schmutzwassers 3,15 € pro Kubikmeter.



Hubertus Stueberl

Catering Speiselokal

Schlag 36
94261 Kirchdorf
0 99 28 - 15 00

info@hubertus-stueberl.com catering@hubertus-stueberl.com

www.hubertus-stueberl.com

Lagerhaus Neumeier GmbH

Baustoffe · Agrar · Brennstoffe

Raindorfer Str. 8 · 94259 Kirchberg i. Wald
Tel.: 0 99 27 / 264

- **Futtermittel lose u. gesackt für Groß- u. Kleintiere**
- **Agrarprodukte, Düngemittel**
- **Zertifiziertes Saatgut**
- **Baustoffhandel, Natursteine**
- **Gestaltungspflaster,**
- **Sand, Kies, Schotter, Splitt**
- **Heizöl-, Diesel**
- **Holzpelletsvertrieb**
- **SB-Tankstelle**
- **SB-Waschplatz**
- **Flaschengas**

LAGERWARE

FÜR DIE BAUSTELLE
Zement, Binder, Putz, Estrich, Beton
Rigipsplatten, Dämmstoffe, KG-Rohre,
Schachtringe, Betonrohre, Pflaster, Ziegel,
Malerzubehör Sand, Kies usw

FÜR DEN GARTEN
Rindenmulch, Blumen- u. Pflanzeerde,
Rasensamen, Dauerviese, Blumenwiese,
Blumen- u. Rasendünger, Düngekalk ...

FÜR DIE SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG
Blattlausfrei, Ameisenmittel, Fliegenspray,
Schneckenkorn, Wespenspray ...

FÜR DIE HAUSTIERE
Mais, Weizen, Gerste, Hafer,
Futter für:
Kaninchen, Lämmer, Hunde/Katze,
Ziergeflügel, Tauben Hühner, Fische
Einstreu, Tränken und vieles mehr

Sonstiges
Rasenmäherbenzin, Sägekettenhaftöl, Rechen,
Besen, Kohlensäure für Soda Stream
Schweißgas ...

LAGERWARE

Sommeröffnungszeiten

Mo.-Fr. 8.00 - 12.30 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr

Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

INFORMATIONEN DER KREISSENIORENBEAUFTRAGTEN CHRISTL KREUZER

Gerade jetzt, in der Corona-Zeit haben die Leute mehr Zeit, zu Hause umzubauen oder zu renovieren.

Deshalb werde ich sehr oft nach Fördermöglichkeiten z. B. für ein seniorengerechtes Bad gefragt.

Da gibt es zwar Zuschüsse von der Bayer. Regierung (übers Landratsamt) und auch von der Pflegekasse, die sind aber immer abhängig vom Einkommen und von einer Pflegestufe bzw. der Anerkennung einer Behinderung.

Das trifft aber in vielen Fällen - Gott sei Dank - nicht zu. Trotzdem wäre ein Zuschuss und/oder ein Darlehen nicht schlecht, weil so ein Umbau doch ganz schön ins Geld geht.

Ich habe mich jetzt etwas genauer erkundigt und einiges in Erfahrung gebracht.

Gefördert werden barrierefreie Umbauten auch über die KfW im Rahmen der Programme 159 „Altersgerecht umbauen - Kredit“, oder 455-B „Barrierereduzierung“.

Das Programm 159, das bei der eigenen Hausbank beantragt wird, beinhaltet einen Kredit; beim Programm 455 wird ein Investitionszuschuss in Höhe von bis 6.250,- € gewährt.

Dieses wird direkt bei der KfW-Bank beantragt. Wichtig ist, dass die Arbeiten immer von einem Fachunternehmen ausgeführt werden und dass der Förderantrag rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme gestellt wird.

Genauere Informationen gibt es unter www.kfw.de



Die OPTIKERIN ●●

Maßangefertigte Brillen aus
Kunststoff - Edelstahl - Büffelhorn

www.dieoptikerin.de - Tel. 08555-406057

Tankstelle

- Kipper - LKW
- Sand - Kies
- Schotter
- Splitte



94261 Kirchdorf i. W. Marienbergstr. 26
Tel.: 09928 - 902424 Fax: 09928 - 902425

MALERBETRIEB AULINGER

Maler- und Lackierer-Fachbetrieb
Inhaber: Ehrenbeck Thomas

Ihr Partner in Sachen...

- ▷ Fassadengestaltung
- ▷ Wohnraumgestaltung
- ▷ Spachtelarbeiten
- ▷ Vollwärmeschutz
- ▷ Maler- und Lackiererarbeiten aller Art

www.malerbetrieb-aulinger.de

94261 KIRCHDORF i.W.
Grünbichl 11
Telefon 09928 9041273
Telefax 09928 9041274
Mobil 0170 3408103
info@malerbetrieb-aulinger.de



INACHRICHTEN AUS DEM KINDERGARTEN ST. WILHELM

Bei uns ist immer etwas los!

Nikolaus im Kindergarten:

Natürlich vergisst der Nikolaus die Kinder auch in diesen schwierigen Zeiten nicht. Für jedes Kind hat er ein goldenes Büchlein gebastelt, in dem gutes, aber auch nicht so gutes steht.

Wie jedes Jahr bekamen die Kinder ein Sackerl, das der Nikolaus draußen abstellte. Durch die Festerscheibe begrüßte er unsere Kleinen.



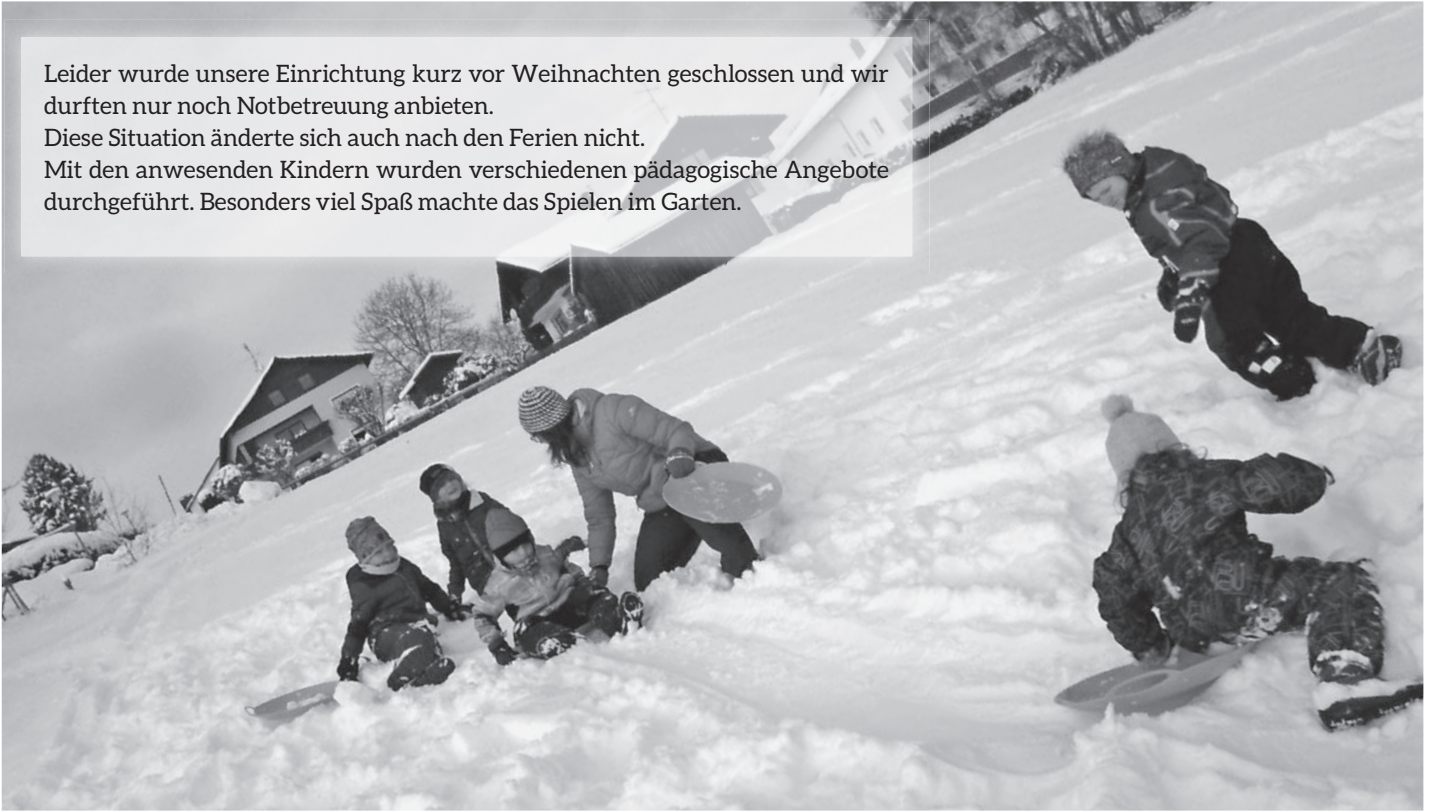
Bianca
Fotografie *Roeder*



Ihre Fotografin jetzt in der Raindorfer Str. 1
94259 Kirchberg im Wald Tel. 09927 309412
www.fotografin-bianca.de



Leider wurde unsere Einrichtung kurz vor Weihnachten geschlossen und wir durften nur noch Notbetreuung anbieten. Diese Situation änderte sich auch nach den Ferien nicht. Mit den anwesenden Kindern wurden verschiedenen pädagogische Angebote durchgeführt. Besonders viel Spaß machte das Spielen im Garten.





Die ruhige Zeit wurde für Renovierungsarbeiten genutzt. So wurde zum Beispiel der Traumraum mit Hilfe von Erich Ehrenbeck neu gestrichen.



Besonders viel Freude macht den Kindern das Spielen im neuen Kaufladen, den wir von Familie Kröner geschenkt bekommen haben. Vielen Dank!!



Wie jedes Jahr schenkte die VR-Bank den neuen Kindern ein T-Shirt. Stolz präsentiert sich einige der beschenkten Kinder. Ein herzliches Danke dafür!!!

Unser Kindergarten betreut aktuell 65 Kinder in den verschiedenen Gruppen. Um den Kinder mehr gerecht zu werden haben wir uns Unterstützung ins Team geholt. Seit Januar arbeitet die junge Erzieherin Celina Lorenz bei uns. Wir freuen uns über frischen Wind in unserer Einrichtung und wünschen ihr eine schöne Zeit.



In der Notbetreuung feierten wir mit den anwesenden Kindern natürlich auch Fasching. Dazu durften sie an 4 Tagen verkleidet zu uns kommen.

Für alle anderen gab es eine Faschingstüte, die gefüllt war mit einer Maske zum Basteln, Luftballons, Gummibärchen...

Das Kiga-Personal veranstaltete mit Unterstützung des Fördervereins eine kleine Minitombola, bei der alle Kinder ein kleines Geschenk bekamen.

Der Hintergrund der Idee war vor allem die Kinder, die zu Hause sind nicht zu vernachlässigen. So durften diese mit der Mama in den Eingangsbereich kommen, einen Luftballon platzen und ihren Preis mitnehmen.

Der Kasperl besuchte mit einer lustigen Geschichte die Kinder.



Beiträge für die nächste Ausgabe des
„KIRCHDORFA GMOABLADL“
werden bis **21. Juni 2021** erbeten.



Vor Weihnachten wurden verschiedene Aktionen durchgeführt. Der Elternbeirat hat Deco und Plätzchen zum Verkauf angeboten, der Kiga-Personal kleine Weihnachtsgeschenke für die Familie. Ein stolzer Erlös von 1318 € konnte erwirtschaftet werden.

Vielen Dank an den Elternbeirat und an die Eltern. Ein neues Bällebad durften wir schon bestellen. Der Förderverein hat und eine neue Couch für die Gruppe bezahlt. Danke!!



Zur Zeit haben wir das Miniprojekt gesunde Ernährung, wozu schon verschiedene Angebote durchgeführt wurden. Wir hoffen bald wieder alle Kinder betreuen zu dürfen und gemeinsam das Thema weiter zu erarbeiten.





RECHENMACHER
Steuerberatung - Unternehmensberatung

„Ihre Steuerangelegenheiten in guten Händen. Kompetente Beratung für private und betriebliche Steuererklärungen sämtlicher Einkunftsarten“

**Jetzt
Termin
(auch vor Ort)
vereinbaren!**

Ralph Rechenmacher
Stb. (B.A.)



Trametsried 37 | 94261 Kirchdorf im Wald
ralph.rechenmacher@stb-rechenmacher.de | +49 (0) 176 - 444 292 28

Regionalbudget: „Start frei“ für 15 Projekte

Vereine & Bürger können sich auf Fördergelder freuen

Das Regionalbudget ist eine gute Möglichkeit für Vereine, Ehrenamtliche und aktive Bürger, Fördermittel zu bekommen.

Mit dem Regionalbudget unterstützt das Amt für Ländliche Entwicklung Kleinprojekte, die das bürgerschaftliche Engagement stärken, den ländlichen Raum gestalten oder zur Dorfentwicklung

beitragen. 100.000 Euro stehen heuer für die ILE Grüner Dreieberg bereit.

Jetzt können hier die ersten Projekte in Bischofsmais, Kirchberg, Kirchdorf und Rinchnach angepackt werden: 15 Förderanfragen wurden Anfang 2021 eingereicht. Sie alle wurden vom Entscheidungsgremium, in dem Vertreter aus jeder Gemeinde dabei sind, Mitte Februar bewilligt. Die Projekte tragen zur zukunftsfähigen Ent-

wicklung der ILE-Gemeinden bei. Vor allem die Bereiche Jugend, Familie, Senioren und Demografie sowie Bildung, Kultur und Vereine profitieren vom großen Engagement der Projektträger.

Im März startet die nächste Bewerbungsrunde für heuer

Wichtiger Tipp: Wer noch eine Projektidee und Interesse an Fördermitteln aus dem Regionalbudget hat, hat heuer nochmal eine Chance: Für das verbleibende Budget 2021 gibt es im März einen zweiten Förderaufruf. Gute Nachrichten hat Christian Rummel vom Amt für Ländliche Entwicklung auch für 2022: Fürs nächste Jahr soll die ILE Grüner Dreieberg ebenfalls das Regionalbudget beantragen können. Damit gibt's auch im nächsten Jahr die Chance auf Fördermittel für Vereine, Ehrenamtliche und engagierte Bürger.



ILE macht's möglich: Konzerte & Spielgeräte dank Förderung

Regionalbudget ermöglicht schöne Projekte für die Bürger

Auf diese 15 Projekte können sich die Bürger in allen vier ILE-Gemeinden jetzt erst einmal freuen. Mithilfe des Regionalbudgets können noch in diesem Jahr etliche Maßnahmen verwirklicht werden, die sich die Bürger vor ihrer Haustüre schon länger wünschen.

Musikverein Kirchdorf plant Bestuhlung für Konzerte

Der Musikverein Kirchdorf mit seinen 54 aktiven Bläsern unterstützt die Jugendarbeit in der Gemeinde. Das Gemeindeleben gestaltet der Verein in Kirchdorf, aber auch in den angrenzenden Gemeinden mit - zum Beispiel bei Umzügen, Gottesdiensten oder Konzerten zu besonderen Anlässen. Es sind überwiegend junge Leute im Verein aktiv. Eine direkte Zusammenarbeit mit der Schule läuft über eine eigene Bläserklasse. Der

Musikverein möchte eine Konzertbestuhlung für den Probenraum und für Konzerte anschaffen. Außerdem sollen Aktenschränke für Noten und ein Baritonsaxophon für das Orchester gekauft werden.

Dorfgemeinschaft Kasberg will Spielplatz neu gestalten

Die Dorfgemeinschaft Kasberg möchte den Spielplatz am Dorfanger in Kasberg mit Spielgeräten neu gestalten - und einen schönen Treffpunkt für Alt und Jung schaf-

fen. Der Ortskern soll mit Leben erfüllt, der Austausch untereinander gefördert werden. Die Dorfgemeinschaft hofft auch, so Nachwuchs für die Vereine im Dorf zu gewinnen. Der Spielplatz wird von rund 30 Kindern, auch aus den angrenzenden Ortschaften und Siedlungen sowie von Feriengästen aus dem Feriendorf Plattenhöhe gut angenommen. Die Dorfgemeinschaft kümmert sich um den Aufbau und um den langfristigen Unterhalt des Spielplatzes.



Backofen und Naschgarten für die Bürger

Hackl-Hof Ebertsried stellt einen Regiomat auf

Am Bauernhof Hackl, einem Familienbetrieb mit Milchviehhaltung, will die Familie Hackl gemäß dem Motto „aus der Region - für die Region“ eine Milchtankstelle und einen Verkaufsautomat für Eier, Honig und andere landwirtschaftliche Erzeugnisse aufstellen. Mit dem Vorhaben will die Familie den Kauf von regionalen Erzeugnissen vor Ort fördern und die Wertschätzung für die landwirtschaftliche Produktion stärken. Dabei setzt die Familie auf die Zusammenarbeit mit anderen regionalen Erzeugern: Im Automaten soll es unterschiedlichste Produkte aus der Region zu kaufen geben.

Waldkindergarten Kirchberg packt mobilen Backofen an

Mit zwei Anträgen ist der Waldkindergarten Kirchberg i.Wald e.V. dabei: einem Klohäuschen und einem mobilen Backofen für die 36 Kinder der „Waldbienen“. Das Klohäuschen wird von Schülerinnen und Schülern der Berufsschule Regen geplant und umgesetzt. Das Material dazu wird über das Regionalbudget beantragt. Der mobile Backofen ist den Waldbienen besonders wichtig. Denn die Waldbienen wollen den Kindern die Natur auf vielfältige Weise nahe bringen - und dazu gehört auch, gemeinsam Brot und andere Leckereien zuzubereiten, natürlich mit Zutaten aus Natur und Garten.

Gartenbauverein Kirchberg verwirklicht Naschgarten

Der Gartenbauverein Kirchberg will den Spielplatz am Riedäckerring als Naschgarten mit Beeresträuchern, Obstbäumen und Sitzgelegenheiten ausbauen. Der Spielplatz liegt direkt am Gunthersteig, so dass neben den Einheimischen und Urlaubern auch (Fern-)Wanderer von der Maßnahme profitieren. Außerdem werden über ein Projekt des Land-

kreises zur Aufwertung des Gunthersteigs „Guntherapfel-Bäume“ am Weg gepflanzt. So fügen sich mehrere Initiativen zu einem runden Gesamtpaket für Alt und Jung! zusammen. Beim Aufbau helfen Gemeinde und Verein zusammen, die langfristige Pflege übernimmt der Gartenbauverein.

SV Habischried erneuert das Ballfangnetz am Sportplatz

Damit es künftig weniger Ärger mit den Nachbarn gibt, will der SV Habischried am Sportplatz das provisorische Ballfangnetz erneuern. Weniger Ausfälle im Nachbargrundstück sollen künftig das nachbarschaftliche Miteinander verbessern. Da der Sportplatz nicht nur vom Verein genutzt wird, sondern auch als öffentlicher Bolz-

und Spielplatz dient, haben alle etwas davon.

ESV Schlag macht Stockbahn zum Treffpunkt

Gemeinschaftsprojekt der Dorfgemeinschaft und des ESV Schlag: Mit der Sanierung und Modernisierung der Sportanlagen soll der beliebte Treffpunkt und Sportplatz nach 24 Jahren endlich saniert werden. Mit einem Erdtrampolin bekommen auch die Kinder eine abwechslungsreiche Spiel Gelegenheit. Für die Erwachsenen und das Vereinsleben werden die Stockbahnen neu asphaltiert und die Sitzgelegenheiten erneuert. So erhalten alle Generationen künftig am Sportplatz in Schlag wieder einen Treffpunkt für Sport, Spiel und gemeinsames Feiern.





Regionalbudget für Dorfgemeinschaft, Jugend, Kinder & Kultur

ESC Zell saniert die Asphaltbahnen

Auch der ESC Zell will mit einer Sanierung der Asphaltbahnen (Baujahr 2000) das Gemeinschaftsleben in Dorf und Verein fördern und die Vernetzung mit den umliegenden Stockschützenvereinen voran bringen. Hervorzuheben ist der ressourcenschonende Ansatz der Sanierung: Es werden keine zusätzlichen Flächen versiegelt, die Perforierung des Untergrunds lässt eine Versickerung zu.

Dorfgemeinschaft Mitterbichl plant Aktionen für die Jugend

Die Jugend in Mitterbichl packt an und hat sich dafür eingesetzt, für die gemeinsamen Radtouren und sportlichen Aktivitäten Ausrüstung zu erhalten. Mit Erfolg! Mit Alu-Fußballtoren, einem Volley-

ballnetz und einem Basketballkorb können die Jugendlichen wieder draußen aktiv werden. Für die Radtouren gibt es künftig Warnwesten, um sicher durch die Gegend zu radeln. Ein Projekt der Dorfgemeinschaft, Eigeninitiative und Verantwortungsgefühl der Jugendlichen unterstützt und eine aktive Freizeitgestaltung für alle Altersgruppen ermöglicht.

Guntherbund Rinchnach plant Bühnenumbau

Mit den traditionsreichen Gunther-Festspielen in Gehmannsberg ist Rinchnach und die ganze Region bekannt. Der Guntherbund setzt sich dafür ein, den bislang provisorischen Backstage-Bereich, in dem sich Spieler aufhalten und Requisiten unterbracht sind, zu erneuern. Die Freilichtbühne wird nicht nur für die Guntherspie-

le sondern auch für andere kulturelle Veranstaltungen genutzt. So profitiert das kulturelle Leben der Gemeinde und der ganzen Region davon.

Dorfgemeinschaften wollen Spielplätze erneuern

Die Dorfgemeinschaften Habschried, Hochbruck, Kasberg und die Gemeinde Bischofsmais wollen mit dem Regionalbudget ihre Spielplätze erneuern. Neben den Dorfkindern freuen sich darüber auch Urlauber, Wanderer, Radfahrer und Ausflügler. Alt und Jung aus den Dörfern und den Vereinen sind beim Aufbau mit eingebunden. Neben dem Spielen ist jeder Spielplatz ein wichtiger Treffpunkt, an dem Mütter und Väter, Einheimische und Zugezogene, Urlauber und Dorfbewohner zusammenkommen und sich austauschen.

Blütenzauber: Schön für die Bürger, richtig gut für die Bienen

„Blütenzauber für Mensch und Natur - mitmachen und dabei sein“, heißt auch heuer das Motto in den ILE-Gemeinden. Die Gemeinden wollen wieder Lebensräume für Bienen und andere Insekten anlegen.

Saatgut mit ganzjährig blühenden, überwiegend heimischen (Wild-)Pflanzen wird über den Kreisimkerverband bestellt, damit die Bienen und Insekten das ganze Jahr über gut versorgt sind. Wer sich daran beteiligen

möchte, ist willkommen. Blühflächen können im Privatgarten, an Acker-Randstreifen oder im Schulgarten entstehen. Auch viele kleine Blühinseln schaffen den „Fleckerlteppich“, den Insek-

ten brauchen. Bei Interesse bitte bei ILE-Koordinatorin Stefanie Wölfl (steffi@fokus-region.de) oder bei Helmut Huber (helmut.huber@kirchberg.landkreis-regen.de) melden.



Heimisches sollte noch öfter auf den Tisch

Regionalität und Nachhaltigkeit sind in aller Munde. Doch die Bürgermeister in der ILE Grüner Dreieberg wollen nicht nur darüber reden, sondern handeln. „Wir wollen unsere Möglichkeiten wahrnehmen und einen gesunden und nachhaltigen Konsum fördern. Dazu haben wir dem Projekt regionale Produkte einen großen Stellenwert in der ILE gegeben“, sagen die Bürgermeister.

Seit Dezember 2020 finden regelmäßig Netzwerktreffen statt, zu denen alle regionalen Erzeuger eingeladen sind. Miteinander wird auch an Maßnahmen gearbeitet, die das Bewusstsein und die Wertschätzung für regionale Produkte



und Erzeuger fördern. Nicht nur den Urlaubern, auch den Einheimischen soll der Einkauf vor Ort noch leichter und schmackhafter gemacht werden. Die Vorteile liegen auf der Hand:

Kurze Transportwege & weniger CO2-Ausstoß

Gerade bei Fleisch kann ein regionaler Einkauf viel bewirken.

Transparenz & Vertrauen

Der Einkauf beim Bauer, Imker oder Eierhof zeigt, wie die Tiere aufwachsen, gehalten und oft auch wie sie verarbeitet werden. Das Gespräch dabei ist ganz wichtig und schafft Vertrauen. Da werden Gütesiegel zweitrangig.

Qualität & Frische

Regionale Lebensmittel sind qualitativ meist hochwertiger und naturbelassener als Produkte aus dem Supermarkt.

Stärken der heimischen (Land-)Wirtschaft

Damit sichern wir auch die hohe Lebensqualität, die Kultur und das Landschaftsbild unserer Region. Denn die Landwirte sind mehr als nur Erzeuger von Lebensmitteln. Sie tragen zum Fortbestand der kulturellen Identität unserer Region bei.

Starker Charakter, starke Produkte

Dafür stehen die Erzeuger in den vier ILE-Gemeinden. Allen gemeinsam ist die Verbundenheit mit der Natur, die auch ihr landwirtschaftliches und unternehmerisches Handeln ausmacht. Sie stehen hinter dem Wert und der Qualität ihrer Produkte.

INFOS zu allen Projektbestandteilen rund um die regionale Vermarktung und zu den Beteiligungsmöglichkeiten gibt es bei ILE-Koordinatorin Stefanie Wöfl (steffi@fokus-region.de) oder Max Englram (info@bischofsmais.de). Aktuelle Infos zu allen Bereichen der ILE gibt es auf der Website.

www.ile-grüner-dreieberg.de



ILE-Angebot: Mitmachen & miteinander mehr bewegen

Die ILE Grüner Dreieberg lebt vom Miteinander. Die vier Gemeinden bieten gemeinsam einiges für die Bürger an - und freuen sich, wenn die Angebote angenommen werden. Jede Menge Gelegenheiten, dabei zu sein, gibt's aktuell beim Thema „regionale Produkte“:



Netzwerk-Treffen für regionale Erzeuger

... finden regelmäßig statt. Ziel ist es, gemeinsam Ideen zu entwickeln rund um die Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung regionaler Produkte. Die Beteiligten sind überzeugt: In einem starken Netzwerk entstehen neue Möglichkeiten. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen!



Eine Broschüre zu heimischen Produkten

...wird derzeit erstellt. In der Broschüre sollen die regionalen Erzeuger und ihre Produkte dargestellt werden. Die Bürger sehen auf einen Blick, wo und bei wem es heimische Produkte zu kaufen gibt. Interessierte Erzeuger können sich gerne melden - am besten direkt bei Susanne Ebner per Mail an info@thexterei.de.



Online-Schaufenster zur Vermarktung

... sind ebenfalls geplant. Zusätzlich zur gedruckten Broschüre werden die regionalen Erzeuger und Verarbeiter auf der Webseite der ILE Grüner Dreieberg dargestellt. Eine Karte ermöglicht

eine Übersicht über die Betriebe in der Region. Nach einem Klick werden die einzelnen Betriebe mit Text und Bildern vorgestellt. Dank der Unterstützung durch die ILE und das Amt für Ländliche Entwicklung sind die Beteiligung an der Broschüre und am Online-Schaufenster kostenfrei!



Netzwerk & Aktionen für Kinder

Für die Zukunft ist geplant, das Netzwerk auszuweiten und auch Tourismus und Gastronomie einzubeziehen. Auch die Kinder sollen noch mehr über den Wert der heimischen Lebensmittel erfahren. Weitere Ideen rund um regionale Produkte sind immer willkommen!

Walter Nirschl,

1. Bürgermeister Bischofsmais



Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen für die Gemeinden und die ILE durch Corona und die lange Zeit des Lockdowns?

Walter Nirschl: „Die größte Herausforderung für die Zeit nach dem Lockdown ist, dass sich die Wirtschaft wieder so erholt, dass es noch Arbeit gibt. Es wird Firmen geben, die den Lockdown nicht überstehen. Gerade in der Gastronomie

und bei Tourismusbetrieben sind viele Rücklagen fast aufgebraucht und die erhofften staatlichen Hilfen sind nicht so geflossen wie gehofft.

Für das Ehrenamt bzw. auch für die Vereine wird es große Anstrengungen erfordern, damit die Vereinsstrukturen erhalten bleiben können. Durch die Beschränkungen ist ein Vereinsleben zurzeit leider nicht möglich. Die Digitalisierung ist Aufgabe des Staates und nicht der Kommunen.

Bei der Energiewende und dem Klimaschutz ist zuerst die Politik gefragt. Der ÖPNV im ländlichen Raum wird immer ein Problem sein, da die Wege für die Bürgerinnen und Bürger für einen geordneten und praktikablen ÖPNV viel zu weit sind.“

Wie kann die ILE als interkommunale Gemeinschaft dazu beitragen, diese Herausforderungen gemeinsam zu meistern?

Walter Nirschl: „Unseren Betrie-

ben Hilfestellung zu geben, soweit es den Kommunen möglich ist. Innerhalb der ILE können wir evtl. gemeinsame Probleme anpacken und bewältigen.“

Welche Zukunftsaufgaben sind für Sie am besten gemeinsam im Gemeindeverbund anzupacken?

Walter Nirschl: „Man kann nicht auf jedem Gebiet zusammenarbeiten. Aber wir sollten in den Bereichen zusammenarbeiten, in denen es möglich ist.“

Was ist für Sie persönlich der Lichtblick in diesem Jahr?

Walter Nirschl: „Ein großer Lichtblick wäre, wenn wir die Pandemie soweit wie möglich in den Griff kriegen und wenn wieder ein normales Zusammenleben ohne Einschränkungen möglich wäre.“

Das soziale Zusammenleben in allen Bereichen, egal ob bei Festen, Feiern oder auch in der Trauer sollte wieder möglich sein.“

Wir machen ILE - auch in Zeiten von Corona

Robert Muhr,

1. Bürgermeister Kirchberg



Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen für die Gemeinden und die ILE durch Corona und die lange Zeit des Lockdowns?

Robert Muhr: „Die größten Herausforderungen sind Einnahmeverluste durch sinkende Steuereinnahmen. Coronabedingte Mehrausgaben beim Landkreis und Bezirk (z. B. für die Krankenhäuser) werden auf die Kommunen umgelegt. Es besteht die Gefahr, dass Förderungen durch den Bund und den Freistaat Bayern nicht mehr oder in geringerer Höhe

gewährt werden. Das könnte dazu führen, dass Projekte der Gemeinde aufgeschoben oder ganz gestrichen werden müssen.

Das Vereinsleben und das gesellschaftliche Leben insgesamt finden kaum mehr statt, soziale Kontakte sind weitestgehend beschränkt. Es ist schwer eine Bindung zu den Menschen herzustellen.“

Wie kann die ILE als interkommunale Gemeinschaft dazu beitragen, diese Herausforderungen gemeinsam zu meistern?

Robert Muhr: „Durch verstärkte interkommunale Zusammenarbeit, insbesondere im Verwaltungsbereich. Dadurch ist die Einsparung von Kosten möglich - und zugleich eine Steigerung der Effizienz.“

Im Rahmen der ILE können Plattformen geschaffen werden, so dass sich engagierte Bürger zu bestimmten Themen einbringen und sich vernetzen können.“

Welche Zukunftsaufgaben sind für Sie am besten gemeinsam im Gemeindeverbund anzupacken?

Robert Muhr: „Gemeinsam anpacken muss man als ILE zum Beispiel Themen wie Energiewende, Klimaschutz, ÖPNV, nachhaltiges Beschaffungswesen, nachhaltiges Wirtschaften, Bauen mit Holz oder die Minderung des Flächenverbrauchs.“

Eine Kommune für sich allein kann diese Dinge nicht nachhaltig verändern.“

Was ist für Sie persönlich der Lichtblick in diesem Jahr?

Robert Muhr: „Trotz der Corona-Einschränkungen haben wir viele Projekte in der Umsetzungsphase, es wird einiges bewegt werden in diesem Jahr. Und es besteht die begründete Aussicht, dass wir ab Mitte des Jahres auch wieder das gesellschaftliche Leben pflegen können.“

Alois Wildfeuer, 1. Bürgermeister Kirchdorf



Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen für die Gemeinden und die ILE durch Corona und die lange Zeit des Lockdowns?

Alois Wildfeuer: „Den Stillstand des gesellschaftlichen Lebens wieder in Fahrt zu bringen und die Vereinsvorstandschafften wieder zu beleben wird bei vielen Vereinen schwierig werden. Die Wirtschaft wird nach dem Lockdown wieder Fahrt aufnehmen. Die kommunalen Projekte gehen im Zeitplan voran,

der zeitliche Aufwand ist aber bedeutend höher aufgrund der vielen Homeoffice-Plätze, das Arbeiten wird wesentlich erschwert. Themen wie Energiewende und Klimaschutz rücken derzeit in den Hintergrund.“

Wie kann die ILE als interkommunale Gemeinschaft dazu beitragen, diese Herausforderungen gemeinsam zu meistern?

Alois Wildfeuer: „Durch intensive Zusammenarbeit unter den Verwaltungen der vier Gemeinden können neue Probleme schneller und gemeinschaftlich gelöst werden. Die ILE kann eine gemeinsame Struktur geben und auch viel Zeit sparen.“

Welche Zukunftsaufgaben sind für Sie am besten gemeinsam im Gemeindeverbund anzupacken?

Alois Wildfeuer: „Wir werden in der ILE die Zusammenarbeit in den

Bauhöfen weiter verstärken, zum Beispiel durch gemeinsame Schulungen und Geräteanschaffungen, Personalstellen (Elektromeister für Geräteprüfung und Gebäudeprüfungen, Wassermeister, ..).

In den Verwaltungen können wir versuchen auf gemeinsame gleiche Satzungen abzustellen und evtl. gemeindeübergreifende Stellen zu schaffen.“

Was ist für Sie persönlich der Lichtblick in diesem Jahr?

Alois Wildfeuer: „Die Hoffnung, dass wir uns wieder uneingeschränkt treffen können und Projekte in der ILE verwirklichen können.“

Das sagen die Bürgermeister zur ILE

Ludwig Lemberger, 2. Bürgermeister Rinchnach



Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen für die Gemeinden und die ILE durch Corona und die lange Zeit des Lockdowns?

Ludwig Lemberger: „Steuermininder-Einnahmen, egal ob direkt wie bei der Gewerbesteuer, oder indirekt, wie bei der Einkommenssteuerbeteiligung, vermindern den finanziellen Spielraum für die Gemeinden. Zuschüsse des Staates für Investitionsmaßnahmen werden gekürzt werden. Kommunale Pro-

jekte mit Wunschfaktor wird es nicht mehr geben, weil Pflichtaufgaben genug fordern.

Das Vereinsleben muss teils neu organisiert werden, wobei es nicht einfach sein wird, neue Zugpferde zu finden. Digitalisierung stand sowieso auf der Agenda. Hoffentlich haben die Verantwortlichen an der Spitze verstanden, dass da mehr Unterstützung kommen muss. Energiewende und Klimaschutz müssen Thema bleiben. Auch da sind Hilfen notwendig.

ÖPNV ist nicht auf Gemeindeebene zu organisieren. Da steht der Freistaat in der Pflicht.“

Wie kann die ILE als interkommunale Gemeinschaft dazu beitragen, diese Herausforderungen gemeinsam zu meistern?

Ludwig Lemberger: „Die ILE sollte kurzfristige Hilfestellung für neu auftauchende Probleme in einer Gemeinde bieten, die in einer an-

deren Mitgliedsgemeinde schon gelöst wurden. Die ILE sollte gemeinsames Sprachrohr nach oben (zu Landkreis/Regierung) sein, wenn es um die Berücksichtigung gemeindlicher Interessen geht.“

Welche Zukunftsaufgaben sind für Sie am besten gemeinsam im Gemeindeverbund anzupacken?

Ludwig Lemberger: „Personelle und materielle Aushilfe bei kurzfristig auftauchenden Problemen im Bereich der Pflichtaufgaben (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Straßenunterhalt und Straßenverkehr) sowie die gemeinsame Beschaffung von teuren Ausstattungsgegenständen, die selten, aber doch benötigt werden.“

Was ist für Sie persönlich der Lichtblick in diesem Jahr?

Ludwig Lemberger: „Lichtblick wäre die Überwindung der Pandemie und die Rückkehr zu einem normalen Gesellschaftsleben.“

www.bestattungen-rager.de

Trauerhilfe Rager

- Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns
- Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung
- Organisation und Gestaltung von Überführung und Trauerfeier
- Behörden- und Botengänge
- Friedhofsarbeiten

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager

— Stadl 10 —

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63



Die Gemeinde Kirchdorf i. Wald hat uns zum 1. Januar 2011 mit den Grabungs- und Friedhofsarbeiten auf dem Friedhof in Kirchdorf beauftragt.

Wir öffnen und schließen somit bei jeder Beerdigung bzw. Urnenbeisetzung das Grab. Alle anfallenden Tätigkeiten, die im Rahmen einer Beerdigung anfallen, werden von uns ausgeführt. Als Ihr Friedhofsbeauftragter sind wir selbstverständlich auch bei jeder Beerdigung bzw. Urnenbeisetzung anwesend und für Sie da.

GEWI GmbH

Gerhard Wimschneider

Kirchberger Str. 4
94259 Untermitteldorf

Tel. : 0 99 27 • 950 99 55
Fax: 0 99 27 • 950 99 94

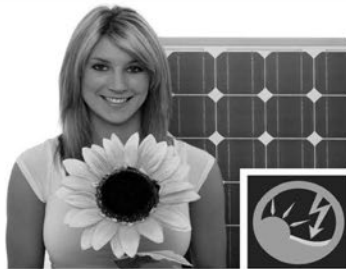


GEWI

Lieferung und Montage von

- Photovoltaik und thermischen Solaranlagen
- komplette Bäder und Badrenovierung
- moderne effiziente Heizungssysteme
- Projektplanung u. -beratung

Photovoltaik



Solar

Heizung



Energie

Bäder



Wellness

Planung



Konzeption



www.gewi-gmbh.de
info@gewi-gmbh.de



Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Name des Zahlungsempfängers:

Förderverein Kindergarten Kirchdorf e. V.

Anschrift des Zahlungsempfängers:

Straße und Hausnummer: Grünbach 16 a

PLZ und Ort: 94261 Kirchdorf im Wald

Gläubiger-Identifikationsnummer:

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):



Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger **Förderverein Kindergarten Kirchdorf e. V.** widerruflich, die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger **Förderverein Kindergarten Kirchdorf e. V.** Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger **Förderverein Kindergarten Kirchdorf e. V.** auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart:

Wiederkehrende Zahlung

Der Jahresbeitrag pro Person beträgt 10,- €

Der Jahresbeitrag für Elternpaare beträgt 15,- €

Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

(Name, Vorname: Bei Eintritt Elternpaare bitte beide Namen angeben)

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Straße und Hausnummer:

PLZ und Ort:

Geburtsdatum:

Telefon:

IBAN des Zahlungspflichtigen (max 22 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort, Datm:

**Unterschrift des Zahlungspflichtigen
(Kontoinhaber):**



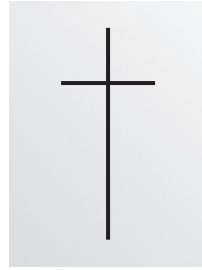
Josef Raith
85 Jahre



Simmet Erika
63 Jahre



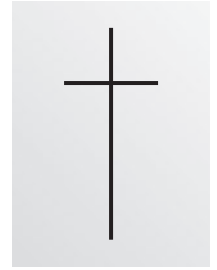
Knauer Erna
82 Jahre



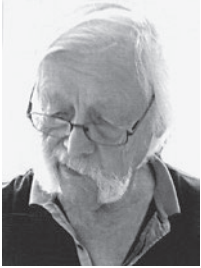
**Reichenauer
Monique**
45 Jahre



Kurz Klaus-Dieter
81 Jahre



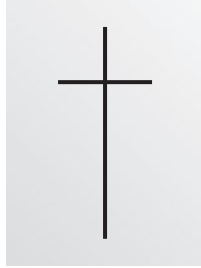
Weber Johann
69 Jahre



Koller Alois
73 Jahre



Schmid Maria
83 Jahre



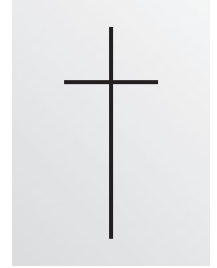
Hackl Rosmarie
69 Jahre



Guba Rosa
88 Jahre



Pöhn Josef
92 Jahre



Braumandl Johann
81 Jahre

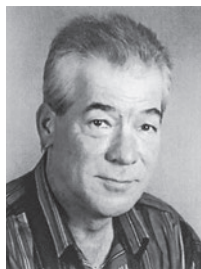
† WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN IM JAHR 2020 †



Weinberger Maria
79 Jahre



Pichnitzek Veronika
60 Jahre



Bayer Eberhard
64 Jahre



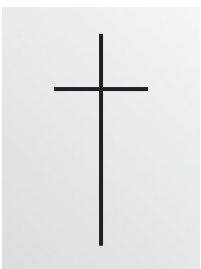
Kufner Christl
75 Jahre



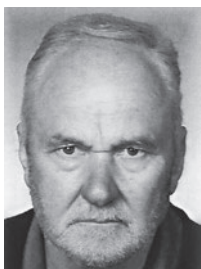
Fuchs Regina
57 Jahre



Raith Rosa
89 Jahre



Maly Ingeborg
94 Jahre



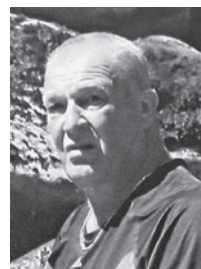
Straßer Albin
68 Jahre



Kufner Johann
86 Jahre



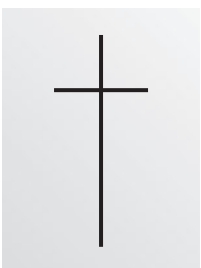
**Henschel
Hans-Günter**
76 Jahre



Haas Johann
67 Jahre



Niedermaier Max
86 Jahre



**Brunnbauer
Alexander**
32 Jahre



Lemberger Ludwig
91 Jahre



Binder Monika
73 Jahre



Steddin Ursula
97 Jahre



Ebner Anna
83 Jahre



Hackl Max
79 Jahre